



DR. H. W. HÖRL
PLASTISCHE CHIRURGIE

Tel.: 089 / 12391777
www.drhoerl.de

Lipostructure -Eigenfetttransplantation-

Die Methode der Fettgewebetransplantation ist bereits mehr als 100 Jahre alt, jedoch in den letzten Jahren, vor allem in den USA, stark verfeinert und verbessert worden. In der heutigen Zeit werden dafür die Begriffe Lipofilling (Auffüllen mit Fettgewebe) und vor allem Lipostructure (Neustrukturierung und Aufbau von Konturen mit Fettgewebe) verwendet.

Fettgewebetransplantationen werden insbesondere im Gesicht vorgenommen. An jedem weiteren Körperareal ist dies aber auch möglich.

Im Gesicht gibt es zwei wesentliche Gründe für Fettgewebetransplantation:

Zum einen den Ersatz von Fettgewebe welches durch den Alterungsprozess abgebaut wurde. Andererseits die Unterfütterung von Weichgewebsdefekten nach Krankheit, Unfall und Operationen. Mit dieser Technik können aber ebenso Lippen vergrößert werden oder die Wangenknochenregion aufgebaut werden.

Die Technik

Die Operation muss unter sterilen Operationssaalbedingungen ausgeführt werden. Das zu transplantierende Fettgewebe wird an Regionen mit Fettpolstern durch ein spezielles Instrumentarium in örtlicher Betäubung abgesaugt. Sehr gut geeignete Körperregionen dafür sind z.B. der Unterbauch, die Knieinnenseite, das Gesäß oder unter dem Kinn. Das Fettgewebe muss extrem vorsichtig entnommen werden um zu vermeiden, dass die Fettzellen platzen und dadurch nicht überleben können. Durch Zentrifugieren wird das Fettgewebe konzentriert. Dabei werden örtliches Betäubungsmittel, Wundwasser, Blut und kaputte Fettzellen isoliert.

Anschließend wird es zur Transplantation vorbereitet und in die angezeichneten Areale injiziert. Dabei werden die Fettzellen im Gewebe fein verteilt. Zum einen wird es in die Fettgewebeschicht unter der Haut und zum Teil in und unter das Muskelgewebe gelegt.

Örtliche Betäubung oder Allgemeinnarkose?

Die meisten Operationen lassen sich in örtlicher Betäubung - ggf. kombiniert mit einem Dämmerschlaf - durchführen. Abhängig von dem Patienten oder der Ausdehnung der Operation kann auch eine Allgemeinnarkose sinnvoll sein.

Ambulant oder stationär ?

Der größte Teil von Lipostructure-Operationen ist ambulant möglich. Nur in wenigen Fällen wird ein stationärer Aufenthalt notwendig sein.

Was Sie vor der Operation wissen müssen

Eine ausgiebige, auch mehrfache Beratung und eine gründliche Untersuchung sind unabdingbar. Es müssen sowohl Vor- und Nachteile, als auch Alternativen besprochen werden. Vorab sollen Sie bereits auf wesentliche Aspekte aufmerksam gemacht werden.

Sie müssen wissen, dass es nicht vorhersagbar ist, wieviel von dem mit der Lipostructure-Technik transplantiertem Fettgewebe von Ihrem Körper wieder abgebaut wird und wie viele Fettzellen durch Neubildung von Blutgefäßen dauerhaft verbleiben. Ebenso wichtig ist für Sie, dass die resultierenden positiven Veränderungen auch kleinere Verbesserungen darstellen können und nicht in jedem Fall eine erhebliche Änderung des äußeren Erscheinungsbildes bewirkt. Sie müssen in unserem gemeinsamen Gespräch vor der Operation eine realistische Vorstellung von dem zu erwartenden Ergebnis entwickeln.

Ein weiterer wesentlicher Punkt ist, dass zum Teil über Wochen anhaltende Schwellungen bestehen können. Das kann vor allem beim Lippenaufbau der Fall sein, wo dramatische Schwellungen auftreten können.

Welche Regionen sind geeignet?

Eigenfettgewebetransplantationen kommen vor allem im Gesichtsbereich zur Anwendung. Neben rekonstruktiven Gründen, bedingt durch Substanzdefekte, besteht die breite Anwendung der Methode vor allem bei ästhetischen Indikationen:

- * Unterspritzung von Glabellafalten (Zornesfalten)
- * Unterfütterung der Augenbrauenregion
- * Unterspritzung von Nasen-Lippen-Falten (Nasolabialfalten)
- * Unterspritzung eingefallener Wangen und Wangenfalten
- * Aufbau der Wangenknochenregion
- * Unterspritzung querer Kinnfalten
- * Lippenvergrößerung
- * Strukturierung der Gesichtskonturen in Zusammenhang mit einem Face lift
- * Unterlegen eingesunkener Narben

Auch an unterschiedlichen Körperstellen, die bei Fettgewebsabsaugung (Liposuktion) übersaugt wurden, kann Lipostructure die einzige Möglichkeit sein, eine Besserung des Zustandes zu erreichen.

Was sind die Vorteile?

Es wird Ihr körpereigenes Gewebe verwendet. Dadurch kommt es zu keinen allergischen und auch zu keinen Fremdkörperreaktionen. Es wird die Gewebestruktur ersetzt - nämlich Fettgewebe - die auch der Grund für die alters- oder krankheitsbedingten Veränderungen sind.

Der ästhetischen Chirurgie steht für den Ersatz von Volumen und Fülle im Gesichtsbereich kein geeigneteres Verfahren zur Verfügung.

Was sind die Nachteile?

Diese Methode ist sehr komplex und muss, wie schon beschrieben, unter Operationsaalbedingungen erfolgen. Ein hoher, nicht abzuschätzender Volumenverlust kann nach kurzer Zeit (3 – 6 Monate) erfolgen.

Lipostructure ist ungeeignet zur Korrektur kleiner Falten.

Die Modellierbarkeit ist eingeschränkt und es kann zu teilweisem Auftreten von Verhärtungen kommen, die aber zumeist vollständig abgebaut werden. Es besteht u.U. die Notwendigkeit mehrerer Eigenfettgewebetransplantationen.

Die Tage nach der Operation

Ihr Aussehen nach der Operation ist vor allem von der Größe der behandelten Areale und der eigenen Schwellneigung abhängig. Schwellung und Blutergüsse können 14 Tage bestehen. Je nach Ausdehnung der Operation und je nach der Region im Gesicht, können Schwellungen auch über viele Wochen bestehen bleiben.

Je ausgedehnter die Operation war, umso länger dauert die Heilungsphase.

Sport, Sauna, Solarium

Diese sollten für ca. 4 - 6 Wochen gemieden werden, um Schwellungszustände nicht zu verlängern.

Bitte beachten Sie:

Dieses Informationsmaterial kann ein sorgfältiges Beratungsgespräch und eine patientenbezogene Untersuchung nicht ersetzen.

Über spezielle und individuelle Risiken, Einschränkungen und Möglichkeiten muß der Operateur gezielt aufklären.

Jeder Patient sollte Risiken und Einschränkungen des Ergebnisses bei diesen Operationen verstanden haben.

FAKTEN ZUR OP

Erstes Beratungsgespräch

30 Minuten

OP-Dauer

1 Stunde

Narkoseart

örtliche Betäubung

ambulant/ stationär

ambulant

Nachbehandlung

Fadenentfernung nach 2 und 8 Tagen

Sport

nach 1 Woche

Gesellschaftliche Aktivitäten

kaum eingeschränkt